

**Umbenennung des Lida-Heymann-Platzes im 19. Stadtbezirk
in Christel-Küpper-Platz**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08737

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 23.05.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Straßenbenennung im 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
Inhalt	Die in der Sitzung des Kommunalausschusses am 26.01.2017 beschlossene Benennung des Lida-Heymann-Platzes wird auf Grund aktuell bekannt gewordener Vorwürfe gegen die geehrte Person zurück genommen. Mit dem Namen des Platzes werden Adressen für derzeit entstehende Neubauten gebildet, deshalb muss dieser baldmöglichst neu benannt werden.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Der Platz, Ecke Drygalski-Allee und Boschetsrieder Straße, wird Christel-Küpper-Platz benannt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Drygalski-Allee, Boschetsrieder Straße, Kistlerhofstraße, Bebauungsplan Nr. 2072 a
Ortsangabe	19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

**Umbenennung des Lida-Heymann-Platzes im 19. Stadtbezirk
in Christel-Küpper-Platz**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08737

Anlage

Beschluss des Kommunalausschusses vom 23.05.2017 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Sachlage

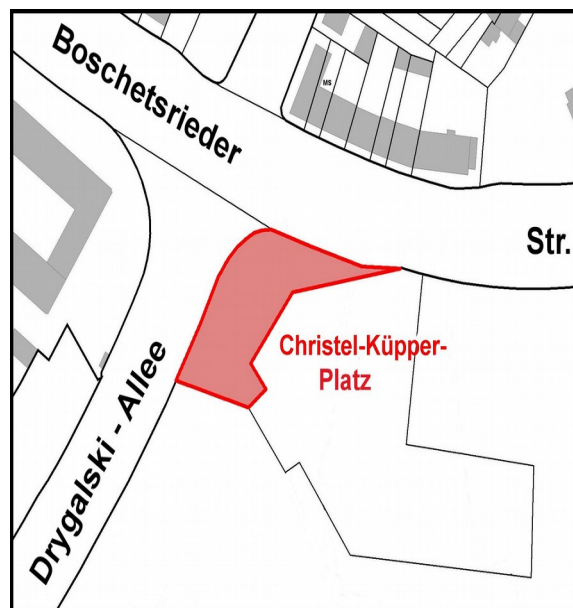
Entsprechend dem Bebauungsplan 2072 a stellt der Platz südöstlich der Kreuzung Borschetsrieder Straße und der Kistlerhofstraße, einen zentralen (Fußgänger-) Zugang zu dem im gesamten verkehrsberuhigten Wohnbereich dar. In der Sitzung des Kommunalausschusses am 26.01.2017 wurde für diesen Platz der Name Lida-Heymann-Platz beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07855). Noch vor Veröffentlichung der Straßenenennung im Amtsblatt wurden Aspekte zur Person Lida Heymann bekannt, die diese Ehrung unhaltbar machen. Demnach hat sie sich auf einer Veranstaltung des Verbandes Fortschrittlicher Frauenvereine in Frankfurt am Main im Jahr 1907 für aktive Euthanasie bei körperlich und geistig behinderten Menschen ausgesprochen. Die Äußerungen wurden in der Frankfurter Zeitung Nr. 270 vom 29.09.1907, 6. Morgenblatt veröffentlicht und sind unstrittig Lida Heymann zuzuordnen (siehe Anlage). Aus diesem Grund schlagen wir für den Platz einen neuen Namen vor.

2. Auswahl des neuen Straßennamens

Die beiden benachbarten Straßen wurden mit Constanze Hallgarten und Eleonore Romberg nach Frauen benannt, die im Kontext „Friedens- und Frauenbewegung“ stehen. Um das Thema weiter zu führen schlagen wir für den betreffenden Platz Christel Küpper vor. Sie steht ebenfalls auf unserer umfangreichen Vorschlagsliste und hat Münchenbezug.

Christel-Küpper-Platz

Sibylla Hubertine Christine Küpper, geborene Göbbels, geb. 16.09.1906 in Bonn, gest. 20.04.1995 in München, Psychotherapeutin, Politikerin, Friedensaktivistin. Christel Küpper erlernte nach ihrer Schulzeit den Beruf Bibliothekarin und arbeitete bis zu ihrem Berufsverbot 1934 in Leipzig bei der deutschen Zentralstelle für Büchereiwesen. 1937 begann sie Psychologie zu studieren und praktizierte ab 1942 als Psychotherapeutin in München. Bereits vor 1933 engagierte sie sich in der Internationalen Frauengliga für Frieden und Freiheit und arbeitete ab 1948 als Vertreterin der deutschen Friedensverbände beim Internationalen Peace Institut in Genf. 1952 hat sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamt-



deutsche Volkspartei (GUV), die für die deutsche Einheit und gegen die Wiederbewaffnung eintrat, gegründet. Später war sie zusammen mit Franz Wuesthoff Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft in Genf und arbeitete bis in die späten 1980er Jahre in verschiedenen Friedensorganisationen und außerparlamentarischen Oppositionsgruppen mit.

Verlauf:

Platz im Südosten der Einmündung der Drygalski-Allee in die Boschetsrieder Straße.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

4. Gutachter

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung zugestimmt.

5. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 31.03.2017 mit der Angelegenheit befasst und der Neubenennung zugestimmt.

6. Beteiligung des Bezirksausschusses

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln. Der Bezirksausschuss wurde telefonisch und am 22.03.2017 schriftlich über die notwendige Änderung informiert. Die Beschlussvorlage wurde dem Bezirksausschuss zugeleitet.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Der Platz Ecke Drygalski-Alle/Boschetsrieder Straße wird statt Lida-Heymann-Platz **Christel-Küpper-Platz** benannt.
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirks Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau – JZ 3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
z.K.

Am _____